

Protokoll

über die **öffentliche / nichtöffentliche Sitzung des Bau-, Planungs- u. Umweltausschusses der Gemeinde Thedinghausen** am Dienstag, dem 26. Januar 2016, Treffpunkt 16:00 Uhr, Thedinghausen-Horstedt, Bushaltestelle im Ortskern mit anschließender Beratung in Döhling's Gasthaus, Zum Fleet 1, Thedinghausen.

Anwesend:

Ratsmitglied Dr. Künnemeyer (Vorsitzender)
Ratsmitglied Burkel (ab 17:20 Uhr)
Ratsmitglied Fahrenholz
Ratsmitglied Jacobs
Ratsmitglied Mensen
Ratsmitglied Röpke
Ratsmitglied Schneider
Ratsmitglied Dr. Strassner (bis 18:15 Uhr)

Seitens der Verwaltung:

Bauamtsleiter Link
Verwaltungsfachangestellte Rahlmann als Protokollführerin

Als Gäste:

Ratsmitglied Bergmann (bis 18:35 Uhr)
Ratsmitglied Metz (ab Ortsbesichtigung Raiffeisenweg)
Ratsmitglied Roselius
Ratsmitglied Grieme bei der Ortsbesichtigung Raiffeisenweg

TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Dr. Künnemeyer begrüßt die Anwesenden.

Durch die Ausschussmitglieder werden noch der Fußweg beim Amtsmühlenweg in Thedinghausen, der Kuhweidenweg und die Alte Dorfstraße in Wulmstorf sowie der Streekweg in Ahsen-Oetzen angesprochen. Man verständigt sich darauf, den Streekweg nach den Ortsbesichtigungen in Horstedt einmal abzufahren. Eine verrohrte Ackerzufahrt beim Streekweg soll gebrochen sein. Die anderen Straßen sollen ohne Ortsbesichtigung mit aufgenommen werden.

TOP 2 – Ortsbesichtigungen

- a) Zur Weser (hinteres Teilstück), Horstedt**
 - b) Zur Ziegelei (hintere Teilstücke), Horstedt**
 - c) Schafweg, Horstedt**
-

Der Ausschuss nimmt die Straßen in Augenschein.

Es werden bei sämtlichen Straßen Mängel in Form von Netzkissen, bei einigen gravierender als bei anderen, sichtbar. Es wird festgehalten, dass die teilweise vorhandenen Abrundungen in den Straßen mit einer einfachen Oberflächenbehandlung bestehen bleiben würden.

TOP 2 – Ortsbesichtigungen

d) Raiffeisenweg, Morsum

Ratsmitglied Metz nimmt ab der Ortsbesichtigung Raiffeisenweg teil und spricht den Mühlenweg in Wulmstorf an.

Es werden auch beim Raiffeisenweg Netzrisse und Löcher festgestellt. Außerdem wird ein Problem mit dem Oberflächenwasser deutlich.

Bauamtsleiter Link vermutet, dass die Straße im Sandbett liegt und so die schweren LKW's einfach nicht aushält. Insgesamt sieht er bei dieser Straße schon länger Handlungsbedarf. Die Straße müsste man komplett erneuern, um Straßenausbaubeiträge festsetzen zu können.

Ratsmitglied Grieme macht darauf aufmerksam, dass die Straße Langenstücken in Morsum sehr dunkel ist. Er bittet darum, eine Straßenlampe auf Höhe des Hauses von Herrn Meyer aufzustellen.

Anschließend wird die Sitzung um 17:20 Uhr in Döhling's Gasthaus fortgesetzt.

TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Dr. Künnemeyer eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 – Einwohnerfragestunde

Entfällt.

TOP 4 – Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Bau-, Planungs- u. Umweltausschusses am 09.09.2015

Das Protokoll vom 09.09.2015 wird bei einer Enthaltung genehmigt.

TOP 5 – Beratung und empf. Beschlussfassung über durchzuführende Maßnahmen zur Straßenunterhaltung der unter TOP 2 besichtigten Straßen

- a) Zur Weser (hinteres Teilstück), Horstedt**
- b) Zur Ziegelei (hintere Teilstücke), Horstedt**
- c) Schafweg, Horstedt**

Ratsmitglied Dr. Strassner sieht bei der Straße Zur Weser keinen Handlungsbedarf.

Ratsmitglied Bergmann hält es für sinnvoll, bei allen Straßen gemeinsam Maßnahmen durchführen zu lassen.

Vorsitzender Dr. Künnemeyer hält dies für wenig sinnvoll, da auch nicht alle Straßen den gleichen Zustand aufweisen.

Daraufhin schlägt Bauamtsleiter Link vor, allgemein 15.000,00 € zur Wegeunterhaltung in Horstedt bereitzustellen. Zunächst sollte man dann mit dem Schafweg und dem schlechtestem Teilstück des Ziegeleiweges (mit 0,130 km angegeben) beginnen. Dort hält er eine einfache

Oberflächenbehandlung für nicht ausreichend. Anschließend müsste geschaut werden, wie viel Geld für die restlichen Straßen übrig bleibt.

Der Ausschuss stimmt dem Vorschlag zu.

TOP 5 – Beratung und empf. Beschlussfassung über durchzuführende Maßnahmen zur Straßenunterhaltung der unter TOP 2 besichtigten Straßen
d) Raiffeisenweg

Bauamtsleiter Link erklärt, dass er nicht weiß, wie dick der Boden ist und ob eventuell der Teer belastet ist. Eine Oberflächenbehandlung scheint hier nicht die optimale Maßnahme zu sein. Er hat für den Weg 10.000,00 € Planungskosten in den Haushalt eingeplant. Hauptsächlich werden die dort ansässigen Unternehmen durch Ausbaumaßnahmen bevorzugt. Bei einer Ausbaumaßnahme muss man sich ebenfalls um das Oberflächenwasser kümmern. Im Zuge dessen kann man dann auch Straßenausbaubeiträge erheben.

Vorsitzender Dr. Künnemeyer schlägt vor, dass die Gemeinde zunächst Kontakt mit der Firma Raiffeisen aufnehmen soll.

Ratsmitglied Metz fragt, ob die Gemeinde, nach den Gesprächen mit der Firma Raiffeisen, bereits Untersuchungen anstrebt oder ob die Ergebnisse zunächst wieder präsentiert werden.

Bauamtsleiter Link erklärt dazu, dass er dann bereits Untersuchungen für 2-4 Tausend Euro in Auftrag geben würde.

TOP 5 – Beratung und empf. Beschlussfassung über durchzuführende Maßnahmen zur Straßenunterhaltung der unter TOP 2 besichtigten Straßen
e) evtl. weitere Ortsbesichtigungen: Streekweg

Es wird vorgeschlagen, hinter dem Krinke Teich mit einer Lochsanierung zu beginnen.

Bauamtsleiter Link erklärt, dass dies unter die laufenden Unterhaltungsmaßnahmen fällt, wofür 100.000,00 € eingeplant sind.

TOP 5 – Beratung und empf. Beschlussfassung über durchzuführende Maßnahmen zur Straßenunterhaltung der unter TOP 2 besichtigten Straßen
f) evtl. weitere Ortsbesichtigungen: Mühlenweg

Ratsmitglied Metz spricht nochmal den Mühlenweg in Wulmstorf an. Im vorderen Teil ist der rechte Seitenraum beschädigt. Dort befindet sich ein Gullideckel, über welchen man nicht gefahrlos drüber fahren kann. Im hinteren Teil sollte zumindest eine Beschilderung angebracht werden. Die Unfallgefahr ist vor allem für Radfahren hoch.

Bauamtsleiter Link erklärt dazu, dass es im vorderen Teil ständig Probleme mit dem Begegnungsverkehr gibt. Daher weichen die Fahrzeuge in den Straßenseitenraum aus.

Ratsmitglied Dr. Strassner fragt, ob man bei solchen Straßen Ausweichflächen schaffen kann.

Bauamtsleiter Link sagt, dass dies prinzipiell möglich ist, sofern Platz vorhanden ist.

**TOP 5 – Beratung und empf. Beschlussfassung über durchzuführende Maßnahmen zur Straßenunterhaltung der unter TOP 2 besichtigten Straßen
g) evtl. weitere Ortsbesichtigungen: Amtsmühlenweg**

Ratsmitglied Jacobs geht noch kurz auf den Amtsmühlenweg in Thedinghausen ein. Die Kinder von den Neubaugebieten nutzen den Weg von Am Illmer hin zum Amtsmühlenweg häufig.

Bauamtsleiter Link erklärt, dass die Kosten für eine Pflasterung durch Frau Reinke bereits ermittelt worden.

TOP 6 – Beratung und empf. Beschlussfassung über die Straßenbenennung im künftigen Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 52 „Illmer 5“

Bauamtsleiter Link erklärt vorab, dass die Gleichstellungsbeauftragte es für wünschenswert hält, bei der Vergabe der Straßennamen nicht nur männliche Ortspersönlichkeiten zu nehmen, sondern auch Frauennamen.

Ratsmitglied Dr. Strassner schlägt vor, unter den Straßennamensschildern einen erläuternden Hinweis auf die namensgebende Person anzubringen, was vom Ausschuss begrüßt wird.

Ratsmitglied Jacobs schlägt für die zweite Straße den Namen „Loki Schmidt“ vor. Auf dem Gebiet des neuen Baugebietes „Illmer 5“ findet man zur passenden Jahreszeit Kornblumen. Loki Schmidt habe immer für die Blume des Jahres geworben.

Ratsmitglied Dr. Strassner sieht keine Ortszugehörigkeit.

Ratsmitglied Schneider findet den Namen Anton Wendt gut.

Ratsmitglied Fahrenholz schlägt vor, zu prüfen, ob es eine Bürgermeisterin gibt, welche mit der damaligen Zugehörigkeit zu Braunschweig in Verbindung gebracht werden kann.

Vorsitzender Dr. Künnemeyer schlägt vor, den TOP ohne abschließende Beschlussempfehlung mit den vorgebrachten Überlegungen an den Rat weiter zu geben.

TOP 7 – Beratung und empf. Beschlussfassung über die Benennung des Deichverteidigungsweges

Ratsmitglied Fahrenholz erklärt, dass der Weg unter den Ortsangehörigen als „Zum Klärwerk“ bezeichnet wird.

Ratsmitglied Dr. Strassner findet diesen Vorschlag gut.

Vorsitzender Dr. Künnemeyer lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Bau-, Planungs- u. Umweltausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Thedinghausen zu beschließen, den im anliegenden Kartenausschnitt schraffiert dargestellten Bereich mit der Bezeichnung „Zum Klärwerk“ zu versehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 8 – Beratung und empf. Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2016, soweit diesen Fachausschuss betreffend

Bauamtsleiter Link verteilt zu Beginn eine Übersicht mit den dem Fachausschuss betreffenden Haushaltspositionen.

Bauamtsleiter Link geht zunächst auf die finanzielle Situation der Gemeinde Thedinghausen und den Eckdaten des Haushaltsplanentwurfes 2016 ein. Bei dem Ergebnishaushalt hat sich das Jahresergebnis für 2015 vorläufig um ca. 1,3 Mio. € verbessert. Für den Entwurf 2016, welcher maßgeblich für den Haushaltsausgleich ist, wird mit einem ordentlichen Ergebnis von -173.700 € gerechnet. Durch außerordentliche Erträge beläuft sich das Jahresergebnis auf + 264.300 €. Der außerordentliche Ertrag in Höhe von ca. 438.000 € ergibt sich aus der Veräußerung der gemeindlichen Flächen für das Baugebiet „Illmer 5“. Insgesamt steht die Gemeinde Thedinghausen wirtschaftlich gut dar. Der Entwurf 2016 schließt im Finanzhaushalt mit einem Saldo von -377.700 € ab. Dies kann durch verfügbare liquide Mittel ausgeglichen werden. Insgesamt sieht die Lage auch im Finanzhaushalt gut aus, trotzdem sollte man hier sparsam sein.

Anschließend schlägt Ratsmitglied Burkel vor, nur jene Positionen anzusprechen, welche beeinflussbar sind. Die Bewirtschaftungskosten bspw. sind vom Wetter und anderen Faktoren abhängig.

Die Ausschussmitglieder einigen sich, lediglich den Finanzhaushalt und die Prioritätenliste durchzugehen.

Anmerkung der Verwaltung:

Es sind versehentlich noch zwei Positionen vergessen worden.

Friedhofs- und Bestattungswesen Thedinghausen, PSK 55301.0040018

Der Ansatz wird von 0 € auf 8.000 € erhöht.

Der Rat hat in seiner Sitzung am 06.10.2015 (TOP 7) beschlossen, für die Kirche in Lunsen einen Zuschuss in Höhe von 8.000 € für einen barrierefreien Zugang zu gewähren.

Räumliche Planung und Entwicklungsmaßnahmen, PSK 51101.4271000-60001

Der Ansatz wird von 0 € auf 10.000 € erhöht.

Erneute Veranschlagung der Restkosten für die Genehmigung der Oberflächenwasser-Einleitungsstellen entsprechend dem Generalentwässerungsplan. Die Arbeiten konnten in 2015 nicht mehr abgeschlossen werden.

Bauamtsleiter Link geht die Positionen des Finanzhaushaltes sowie die Prioritätenlisten durch. Nachfolgend aufgeführt sind die Positionen, zu welchen sich Änderungen ergeben haben oder eine kurze Beratung stattgefunden hat.

Seite 153, Gemeindestraßen, PSK 54101.0750000

Der Ansatz wird von 1.000 € auf 2.000 € erhöht.

Bauamtsleiter Link erklärt, dass 1.000 € für die Ersatzbeschaffung von Bänken und Mülleimern eingeplant sind. Es gibt in der Gemeinde noch 16 Mülleimer, welche nicht abnehmbar sind. Daher schlägt er vor, den Ansatz auf 2.000 € zu erhöhen, was durch den Ausschuss Zustimmung findet.

Seite 154, Öffentliches Grün / Landschaftsbau, PSK 55101.035000

Der Ansatz wird von 29.200 € auf 24.200 € gekürzt.

Bauamtsleiter Link erklärt, dass der Ansatz in Höhe von 29.200 € um 5.000 € gekürzt werden kann. Der Ansatz ist für die Befestigung der Lindenallee und der Anlage einer 2. Boulebahn im Baumpark vorgesehen ist. Die Boulebahn wird jetzt aber durch die Samtgemeinde finanziert.

Seite 154, Öffentliches Grün / Landschaftsbau, PSK 55101.2111000

Der Ansatz wird von 12.500 € auf 10.000 € gekürzt.

Der Ansatz in Höhe von 12.500 € muss laut Bauamtsleiter Link auf 10.000 € gekürzt werden. Bei dem Ansatz handelt es sich um eine Zuwendung vom Amt für regionale Landesentwicklung Lüneburg (ARL) für die Boulebahn und den Wegebau im Baumpark. Die Boulebahn wird jetzt durch die Samtgemeinde finanziert, sodass auch die Zuwendung wegfällt.

Nach dem Finanzhaushalt geht Bauamtsleiter Link noch kurz auf die Straßenunterhaltung ein.

Seite 43, Gemeindestraßen, PSK 54101.4212000

Der Ansatz bleibt unverändert.

Der Ansatz in Höhe von 325.000 € beinhaltet 100.000 € für die Straßenunterhaltung, 20.000 € für Brückenunterhaltung und 200.000 € für eine neue Decke der Landwehrstraße. Nach kurzer Aussprache ist man sich einig, dass die 200.000 € für die Landwehrstraße im Ansatz bleiben sollen, ggf. für die allgemeine Straßenunterhaltung mit genutzt werden können.

In diesem Zuge spricht Bauamtsleiter Link die Straße Hoppenhof an und schlägt vor, zu gegebener Zeit auch hier eine Ortsbesichtigung vorzunehmen.

Anschließend wird die Prioritätenliste durchgegangen.

Seite 155, Grundstücks- und Gebäudemanagement, PSK 11112.4211000

Der Ansatz bleibt unverändert.

Ratsmitglied Roselius spricht die Beleuchtung in der Rathausscheune an. Demnach hat eine Begehung von Gemeindedirektor Hesse, dem Heimatverein und dem Fotoclub stattgefunden. Bei Ausstellungen der Vereine ist die Beleuchtung nicht gerade optimal.

Ratsmitglied Schneider schlägt vor, dass die Vereine eventuell etwas gemeinsam beisteuern könnten.

Bauamtsleiter Link erklärt, dass bereits Änderungen an der Beleuchtung stattgefunden haben.

Ratsmitglied Jacobs erklärt, dass er an der Berufsschule, wo er arbeitet, nachfragen kann, ob eine Gruppe sich im Rahmen eines Projektes etwas für die Beleuchtung ausdenken möchte.

Seite 155, Kindergarten Morsum, PSK 36502.4211000

Der Ansatz wird von 31.200 € auf 26.600 € gekürzt.

Die Positionen 3 und 4 werden gestrichen. Bei der Position 6 werden 500,00 € eingesetzt.

Zur Position 8 erklärt Bauamtsleiter Link, dass die ehemalige Lesestube eventuell an die Werder Wichtel vermietet wird. Daher sollte man, wenn dann den Raum jetzt streichen.

Seite 155, Einrichtungen der Jugendarbeit / Jugendzentrum, PSK 36602.4211000

Der Ansatz wird von 800 € auf 1.500 € erhöht.

Ratsmitglied Jacobs erklärt, dass die Metallbauer an seiner Berufsschule ein Schild für das Jugendzentrum aus Cortenstahl gefertigt haben. Dieser Stahl fängt an zu rosten, rostet dann aber nicht weiter. Die Materialkosten belaufen sich auf ca. 300 €. Er fragt an, ob die Gemeinde einen Teil der Kosten übernehmen würde.

Bauamtsleiter Link erklärt, dass aufgrund der Mehrbenutzung durch die Flüchtlinge der Ansatz auf 1.500 € erhöht werden sollte. Dann wäre sicherlich auch noch Geld für die Materialkosten vom Schild übrig.

Seite 155, Sportstätten und Bäder, PSK 42401.4211000

Der Ansatz wird von 13.200 € auf 2.200 € gekürzt.

Bauamtsleiter Link erklärt, dass der Ansatz aufgrund des Neubaus des Sportlerheims reduziert werden kann. Er schlägt 1.200 € für den Zuschuss für das Rasenmähen, sowie 1.000 € für Instandsetzungsmaßnahmen vor.

Seite 155, Friedhofs- und Bestattungswesen Thedinghausen, PSK 55301.4211

Der Ansatz bleibt unverändert.

Bauamtsleiter Link erklärt, dass es sich bei dem Ansatz um die Herrichtungskosten für das Nachbarhaus handelt. Die Bezeichnung „Umzugskosten“ war irreführend.

Im Rahmen der Haushaltsberatungen merkt Ratsmitglied Jacobs an, dass er sich bereits im letzten Jahr eine fußläufige Verbindung gewünscht hatte. Er stellt sich einen Rundweg von Thedinghausen über Eißel und Dibbersen nach Thedinghausen vor.

Außerdem spricht Ratsmitglied Jacobs die gepflanzten Apfelbäume beim Schulsportplatz an, welche wieder abgängig sind. Dies scheint an dem schlechten Boden zu liegen. Er schlägt vor,

dass man sich das mit der Baumschule Schröder vor Ort anschaut und dann überlegt, was gepflanzt wird.

Anschließend lässt Vorsitzender Dr. Künnemeyer über den Haushaltsplan 2016, soweit diesen Fachausschuss betreffend, mit den vorgenannten Änderungen, abstimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 9 – Mitteilungen und Anfragen

- a) Ratsmitglied Roselius gibt bekannt, dass im Gewerbegebiet in Morsum direkt hinter der Post als Ausgleich Bäume angepflanzt wurden. Diese wurden jetzt durch eine Firma wieder entfernt. Sofern der Ausgleich in der Baugenehmigung vorausgesetzt ist, sollte man dies im Auge behalten.

TOP 9 – Mitteilungen und Anfragen

- b) Ratsmitglied Mensen möchte wissen, was aus den illegal gefällten Erlen in der Straße Langenstücken geworden ist.

Bauamtsleiter Link erklärt, dass es die Aufgabe des Landkreises ist, gegen den Baumfäller vorzugehen.

Anmerkung der Verwaltung:

Der Landkreis hat ein hohes Bußgeld verhängt, wogegen Einspruch beim Amtsgericht eingelegt worden ist. Das Verfahren läuft noch.

Hinsichtlich etwaiger Ersatzbepflanzungen wird der Landkreis noch berichten. Zunächst muss das Bußgeldverfahren abgeschlossen sein.

TOP 9 – Mitteilungen und Anfragen

- c) Ratsmitglied Metz berichtet, dass bei dem Spielplatz in Wulmstorf der Bauhof im letzten Herbst bei der großen Sandfläche mit extra angemieteten Maschinen eine sog. Sandwäsche vorgenommen hat. Er möchte wissen, ob dies bei weiteren Spielplätzen gemacht wird.

Bauamtsleiter Link erklärt, dass dies im Frühjahr passieren soll.

Ratsmitglied Metz möchte weiter wissen, ob es sich dabei um eine jährliche Maßnahme handelt.

Bauamtsleiter Link gibt zu verstehen, dass die Maßnahme mit einer gewissen Regelmäßigkeit (ca. alle 2-3 Jahre) durchgeführt werden soll.

TOP 10 – Einwohnerfragestunde

Entfällt.

Vorsitzender Dr. Künnemeyer schließt die öffentliche Sitzung um 18:40 Uhr.